



Und nun???

Konsumkritische Führung Teil 2

„Der wahre Preis unserer Produkte steht schließlich nicht auf dem Preisschild der Verpackung.“ (Annie Leonard)

Hallo!

Du warst also auch auf so einer konsumkritischen Stadtführung. Vielleicht ist jetzt dieses diffuse Gefühl bei Dir entstanden, dass „man“ doch was tun müsste. Nur was???

Wir haben Dir hier eine Auswahl an Tipps und Einsteigerlinks aufgeführt, die wir ganz gut finden. Viel Spaß beim Stöbern wünscht Dir

das WELTbewusst-Team!

Wissen ist Macht – Handlungsmacht! Darum: Informiere Dich!

- Schau auf unsere Internetseite www.weltbewusst.org/themen/
- In 20 Minuten die Welt erklärt: „The Story of Stuff“ ist mehr als nur ein genialer Film! www.storyofstuff.com oder nur den Film auf Deutsch: www.youtube.com/watch?v=UCQLgACc6fQ
- Bei www.utopia.de findest Du viele Tipps für ganz alltägliche Dinge, die Du verändern kannst um nachhaltiger zu leben. Die Ideen sind praktisch und leicht umsetzbar.
- Ein Buch, das jedem empfohlen sei, für den Wirtschaft ein Buch mit sieben Siegeln ist: **„7 Wege REICH zu werden – 7 Wege ARM zu werden“ von Nikolaus Nützel**, geschrieben (nicht nur) für Jugendliche. Unterhaltsam, aufschlussreich und wunderbar leicht verständlich wird ein kritischer Blick auf die aktuelle Wirtschaftslage, politische Entscheidungen und gesellschaftliche Folgen geworfen und ein Ausweg aus der Wirtschaftsmisere aufgezeigt. Buch gebraucht oder als e-book erhältlich.
- www.edeos.org/portfolio/wissenswert-teure-schnappchen oder auf youtube unter Teure Schnäppchen wird in gut 5 Minuten erklärt, warum Preise und Kosten nicht dasselbe sind und was das mit dem Zustand der Erde zu tun hat. Mit Unterrichtsmaterial zum Download.
- www.regenwald.org/themen und auch www.oerverde.de bieten schön übersichtlich Informationen zu diversen Themen wie Fleisch und Soja, Biodiesel, Palmöl, Gold, Landraub u.v.m.

Sei anderen ein **Vorbild!**

- Erzähle Freunden, Nachbarn und der Familie, was Du über die Zusammenhänge gelernt hast. Nutze auch soziale Medien, um für die Themen zu sensibilisieren und gute Tipps zu verbreiten.

Immer wieder **meckern!**

- Das kannst du doch?! ☺ Sag den Unternehmen, was Dich stört! Sonst wissen sie es ja nicht. Über deren Homepages kannst Du sie erreichen. Sie reagieren auf Trends.
- Wende dich an die Verbraucherzentrale wenn dir z.B. in der Selbstdarstellung eines Unternehmens komisch vorkommt. Dort gibt es Juristen, die Sachverhalte prüfen und auch Klage erheben können.
- Journalisten erfüllen eine sehr wichtige Aufgabe. Sie recherchieren, stellen Fragen und decken auf. Schreibe an die Redaktionen eine Mail, wenn dir ein Beitrag gut oder auch nicht gut gefallen hat. Mache Vorschläge für Themen, die sie recherchieren sollten. Auch die Redaktionen reagieren auf Trends und brauchen unsere Rückmeldungen.

*Erfülle Demokratie mit Leben, indem
Du Dich einbringst.*

Unterstütze **Kampagnen** und beteilige Dich an **Aktionen**.

- Dort ist Deine Stimme wichtig und bekommt eher Gehör. Und viele Aktionen haben auch Erfolg. Das macht Mut. All die Aktivisten, Vordenker und Tatkräftigen brauchen Deine Unterstützung! Diese Art des Protests ist niederschwellig und kann leicht umgesetzt werden. Vergiss aber nicht immer genau zu prüfen, wen und was Du da gerade unterstützt! Petitionen im Netz gibt es mittlerweile viele.
- www.saubere-kleidung.de
Die internationale Kampagne für Saubere Kleidung. Hier findest Du zahlreiche Infos zum Thema Textilien, vor allem über die Produktionsbedingungen in der Textil- und Sportartikelindustrie. Sie machen Kampagnenarbeit, die Du ohne viel Aufwand unterstützen kannst.
- www.regenwald.org
Hier kannst Du wirklich unkompliziert Online-Petitionen zum Schutz der Natur, Menschen und Tiere unterschreiben.
- www.umweltinstitut.org ist die Seite eines unabhängigen Vereins, der sich für den ökologischen Landbau, für gentechnikfreies Essen und für eine nachhaltige Energiewende einsetzt.
- Join the fashion revolution. It's time to detox. Mit ihrer Kampagne detox (=entgifte) kämpft Greenpeace für sauberere Mode. Mehr dazu unter www.greenpeace.de/kampagnen/detox

*Manchmal ist das Billige
sehr, sehr teuer.*

Handlungsvorschläge speziell zum Thema **Klamotten**:

- Trage Kleidungsstücke länger – kaufe lieber solide **Qualität** als Quantität und überlege, ob du das Kleidungsstück gut mit anderen aus deinem Kleiderschrank kombinieren kannst. Nicht jedes Schnäppchen ist auch eins. Wenn Du den Kaufpreis für ein Kleidungsstück durch die geschätzte Anzahl an Tagen, an denen Du es trägst teilst, erhältst Du die sogenannte „**Cost per Wear Ratio**“ und siehst damit, ob sich der Kauf lohnt.
- Tipps zu einem nachhaltigeren Umgang mit Kleidung findest Du z.B. hier: www.greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/textilindustrie/tauschen-teilen-welt-verandern
- Kaufe Klamotten **Second Hand**.
- Greenpeace Hamburg veranstaltet öffentliche **Kleidertauschparties**. Auf ihrer Facebookseite kannst du verfolgen, wann die nächste Tauschparty in deiner Nähe stattfindet. Du kannst aber auch in Deinem Freundeskreis oder in der Schule eine Kleidertauschparty selber organisieren.
- Autovermietung, öffentliche Bücherhallen... kennen wir alles. Aber Kleider leihen?? Das geht z.B. bei der www.kleiderlei.com und Du hast einen neverending Kleiderschrank.
- www.kleiderkreisel.de Tauschen im Internet – Stilvoll gegen Verschwendung
- Wenn's dann doch mal was Neues sein soll/muss/darf? Dann guck nach langlebigen **Alternativen, die bio-fair sind**. Die Verbraucherzentrale Hamburg veröffentlicht Listen mit entsprechenden Hamburger Läden und in Online-Shops. www.vzhh.de/umwelt/30652/korrekte-klamotten.aspx
- Ebenfalls veröffentlicht Kirsten Brodde, Detox-Campaignerin bei Greenpeace Deutschland, grüne Modelisten nach sehr strengen Kriterien. Zu finden unter www.kirstenbrodde.de
- Bei www.melawear.de, www.3freunde.de oder auch bei www.justjoint.de kannst Du z.B. **Abi-T-Shirts** bestellen.
- www.fairwertung.de Ende gut, alles gut? Finde heraus, wo Du Deine **Altkleider** am besten los wirst.

Friss nicht deine eigene Zukunft auf.

Fleisch und Klimawandel – Die Lösung liegt auf Deinem Teller

- Die Seite <http://www.swissveg.ch/umwelt> informiert sehr übersichtlich über die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Umwelt.
- www.youtube.com/watch?v=gtaOVI7WdO8
Unterhaltsam: Hagen Rether über Fleisch und Klimawandel.
- Vegetarier werden? Das musst Du nicht, aber kaufe Bio-Fleisch und vor allem weniger Fleisch. Was wäre, wenn alle Menschen an einem Tag kein Fleisch essen würden, zeigt ein kurzer Videoclip auf Youtube unter „Donnerstag Veggietag“: www.youtube.com/watch?v=xj80Lfoh2_c
- Fleischkonsum zu reduzieren ist schwierig, wenn man kaum Alternativen kennt. Auf www.vebu.de/ und www.veganstart.de/ findest Du erste Infos, die Dir den Einstieg in ein genussvolles Leben ohne Fleisch leichter machen.
- „Was koch ich heute?“, fragt Mutti. Gib ihr einfach diesen Link zur veganen Rezeptsuche www.captainvegan.org/de/rezepte Oder koch doch mal selber. Mit Freunden macht das richtig Spaß!
- Stelle den Genusswert von Fleisch hinten an. Wenn Du an alles denkst, was mit der globalen Fleischproduktion zu tun hat, dann müsste Dir der Appetit von selber vergehen. (Und falls doch noch nicht, höre Dir Reinhard Meys Lied „Die Würde des Schweins ist unantastbar“ an. Auf www.youtube.com/watch?v=KXCv_V_LgcM (Achtung: die Bilder sind nichts für Zartbesaitete!!)

*Souverän ist nicht, wer viel hat, sondern wenig braucht.
(Nico Paech)*

Smartphones, PCs & Co.

- www.e-politik.de/artikel/2013/wissenswertes-smartphones-und-nachhaltigkeit/ Wie funktionieren eigentlich die globalen Produktions- und Vertriebsketten von Smartphones? (5:35 Min.)
- www.germanwatch.org/de/thema/unternehmensverantwortung/faire-und-nachhaltige-it Hinsehen. Analysieren. Einmischen. Germanwatch engagiert sich für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Hier findest Du Infos und kannst auch aktiv werden.
- www.fairphone.com Das **Fairphone** ist ein solide gebautes, reparaturfreundliches Mittelklasse-Smartphone mit transparenter Lieferkette. Es wird aus weitgehend fair gehandelten Rohstoffen und durch fair bezahlte Arbeiter produziert. Damit soll die Branche etwas aufgemischt werden, indem es beweist, dass das durchaus möglich ist – wenn man nur will. Ähnlich ist auch das deutsche **Shiftphone**. www.shiftphones.com
- Auch gibt es **Second-Hand**-Alternativen: Z.B. www.backmarket.de und www.afb-group.de bereiten gebrauchte Geräte wieder auf und verkaufen sie mit Garantie. Reingucken lohnt sich.
- Klar, ein Handy ist schon praktisch. Und ohne PC geht heute auch schon nichts mehr. Aber brauchst Du auch noch elektronische Spielgeräte, um Spaß in Deiner Freizeit zu haben? **Denk nach!**
- **Nutze** deine Geräte **länger!** Frage für Dein Handy/Smartphone **SIM only-Tarife** nach.
- Und wenn dir am Ende doch einer blöd kommt, weil Du nicht das neueste Modell hast, dann sagst Du einfach strahlend: **“Hey, das ist Retro!”**
- Und wie entsorge ich mein Handy fachgerecht? Mehr zum Thema **Recycling** findest Du hier: www.handysfuerdieumwelt.de. Ist es noch gebrauchsfähig, dann verkaufe es über die üblichen Online-Plattformen wie eBay, www.rebuy.de oder www.wirkaufens.de

„Wenn ihr uns gerechte Preise zahlt, könnt ihr Eure Almosen behalten!“ (Dom Helder Camara, brasilianischer Bischof.)

Fairer Handel – eine politische Bewegung für mehr Gerechtigkeit im Welthandel

- Unterstütze den Fairen Handel, indem Du Produkte in einem **Weltladen** kaufst. Dort stammen die Waren von Fairhandelspartnern, und alle Gewinne werden wieder in den Fairen Handel reinvestiert. Einige Fairhandelsimporteure vertreiben Teile ihres Sortiments auch über Supermärkte, Naturkostläden oder Drogerien. Halte Ausschau nach Marken wie **gepa**, **el puente**, oder **dwp**. Erst danach ist das **Fairtrade-Siegel** die beste Lösung, da es oft in Läden zu finden ist, die mit ihrem Marktverhalten gerade gegen die Kleinbauern und die Umwelt arbeiten und nicht gerade für Fairness stehen.
- www.youtube.com/watch?v=pgCD-4Q-4Wo
Agraprofit: Profit maximieren – Leid akzeptieren...(?!?) Dieser Kurzfilm über eine herrliche Guerilla-Aktion ist einfach nur gut! Greifen Sie zu?
- www.jugendhandeltfair.de
Deine Seite zum Fairen Handel
- www.forum-fairer-handel.de
Das Forum Fairer Handel ist der Dachverband des Fairen Handels in Deutschland. Alle Zahlen, Fakten, Trends und Aktionen rund um den Fairen Handel findest Du hier.
- www.gepa.de, www.el-puente.de, www.dwp-rv.de
Das sind drei der bekanntesten Fairhandelshäuser in Deutschland. Die solltest Du (er)kennen.
- www.weltladen.de
Hier gibt's Adressen von Weltläden.
- Schnappt Euch einen Lehrer und organisiert gemeinsam einen Schülerkiosk an Eurer Schule. Noch einfacher: Verkauft fair gehandelte Sachen auf dem nächsten Schulfest. Unterstützung und Waren bekommt Ihr (z.T. auch auf Kommission) im Weltladen.

*Der Faire Handel bietet die
Möglichkeit, das was man gut
findet auch zu tun.*

Gewohnheiten zu ändern ist nicht ganz leicht. Weiß jeder. Am einfachsten ist es, Du tust Dich mit jemandem zusammen. Zu zweit oder gar zu mehreren ist es einfacher, neue Wege zu erkunden und alte, gewohnte Wege zu verlassen. Probiere es aus! Wir sind gespannt auf Eure Erfahrungen und freuen uns, wenn Ihr uns Rückmeldungen gebt. Ihr erreicht uns am besten per E-Mail unter:

Lernort-in-bergedorf@posteo.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

WELTbewusst ist ein Angebot der Infostelle Globales Lernen Bergedorf und wird gefördert durch:

Gefördert durch:

